

“Schöne Wahlversprechen“

(Zum Kommentar von Gerd Zeimers, GE vom 22.03.2014)

Sehr geehrter Herr Zeimers,

Sie haben einen intelligenten Kommentar geschrieben, aber klug und wahrhaftig, im Sinne der Kardinaltugenden, war er für mich leider nicht.

Sie gehen, sicher zu recht, davon aus, dass die Steuerreformvorschläge der Liberalen, der Sozialisten, der Christdemokraten

und auch der Grünen vom Rechnungshof bzw. vom Planbüro als unrealistisch abgeschmettert würden. Und Sie schreiben, “ausnahmslos alle Parteien“ würden versuchen, die Wähler mit den schönsten Steuer-Wahlversprechen zu ködern.

Juristisch ist Ihre Aussage, aus der Brüsseler Sicht, sicher richtig, denn Vivant ist ja keine gesamtbelgische Partei. Aber für mich ist Ihr Kommentar unwahrhaftig, weil ich davon ausgehe, dass auch Sie den effektiven

Lösungsweg, den Vivant- Ostbelgien immer wieder thematisiert, kennen:

Die EZB muss den Mitgliedsländern die Billionen (!) Euro unmittelbar zur Verfügung stellen, sie darf bei der Vergabe der Staatskredite nicht den teuren Umweg über die privaten Geschäftsbanken nehmen, das ist Diebstahl!

Was ist die EU, was sind die Parteiobere in Belgien, und was sind die Staats- und Regierungschefs in Europa dann wert, wenn sie nicht sofort dieses skandalöse Vorgehen beenden?! Und was sind die geschriebene Presse und die Massenmedien dann wert, wenn sie es weiter hartnäckig ignorieren?

Joseph Meyer, Klosterstrasse, St.Vith